

I. Häuser-, Familien- und Seelenzahl der Haupt- und Residenzstadt Wiesbaden nach der Volkszählung am Schlusse des Jahres 1860.

Die Haupt- und Residenzstadt Wiesbaden hatte am Schlusse des Jahres 1860 1169 Häuser, 4133 Familien, 2510 verheirathete Männer, 285 Wittwer, 786 ledige auf eigene Hand sitzende Männer, 2535 verheirathete Frauen, 724 Wittwen, 769 ledige auf eigene Hand sitzende Jungfrauen, 3596 männliche Kinder*), 4054 weibliche Kinder*), 992 Gesellen und Lehrlinge, 433 Knechte, 2120 Mägde, zusammen 18,804 Seelen (excl. des Militärs).

Hiervon sind evangelisch 12,881, römisch-katholisch 5258, deutsch-katholisch 257**), israelitisch 406 und Mennoniten 2.

II. Districts-Eintheilung der Stadt.

Erstes Viertel: Wilhelmstraße von der Burgstraße bis zur Rheinstraße — Marktplatz — Marktstraße vom Marktplatz bis zum Schillerplatz — Mauergasse — Cursaalanlagen — Cursaalplatz — Paulinenstraße — Bierstadterstraße — Hainerweg — Frankfurterstraße — Mainzerstraße — Mühlen auf dem Salzbach — große Burgstraße — Herrnmühlgäßchen.

Zweites Viertel: Marktstraße von der Ellenbogengasse durch den Uhrthurm bis zur Langgasse — Ellenbogengasse — Neugasse — Schulgasse — Kirchgasse von der Marktstraße bis zur Schulgasse — Mauritiusplatz.

*) Hierin sind die Söhne und Töchter der einzelnen Familien, auch wenn sie das 14. Lebensjahr überschritten haben, enthalten.

**) Nach einer von dem Vorstande der deutsch-katholischen Gemeinde vorgenommenen Zählung beträgt die Seelenzahl dieser Gemeinde 306. —

Drittes Viertel: Michelsberg — Hochstätte — Mühlen bis Clarenthal — Emserstraße — Platter Chaussee — Wellritzstraße — obere Schwalbacherstraße von der kleinen Schwalbacherstraße an — Clarenthal.

Viertes Viertel: Friedrichstraße — kleine Schwalbacherstraße — Schwalbacherstraße von der Rheinstraße bis zur kleinen Schwalbacherstraße — Kirchgasse von der Schulgasse bis zur Friedrichstraße — Faulbrunnenstraße — Bleichstraße — Dohheimerstraße.

Fünftes Viertel: Luisestraße — Rheinstraße — Adelheidstraße — Adolphstraße — Schillerplatz — Bahnhofstraße — Kirchgasse von der Friedrichstraße bis zur Rheinstraße — Morizstraße.

Sechstes Viertel: Mühlgasse — Webergasse vom Theaterplatz bis zur Langgasse — Häfnergasse — kleine Burgstraße — Wilhelmstraße von der Taunusstraße bis zur großen Burgstraße — Theaterplatz — Sonnenbergerstraße — Wilhelmshöhe — Leberberg — Dietenmühle.

Siebentes Viertel: Metzgergasse — Graben — Goldgasse — Langgasse von der Kirchgasse bis zur Goldgasse — Gemeindebadgäßchen.

Achtes Viertel: Langgasse von der Goldgasse bis zum Kranzplatz — Kranzplatz — Kochbrunnenplatz — Saalgasse — Webergasse von der Langgasse bis zum Hause des Hrn. Watern — Spiegelgasse — Kirchhofgasse.

Neuntes Viertel: Taunusstraße — Adolphsberg — Schöne Aussicht — Querstraße — nördliche Seite der Nerostraße — Neuberg — Geisbergstraße — Kapellenstraße — Dambachthal.

Zehntes Viertel: Südliche Seite der Nerostraße — Röderstraße bis Steingasse von der Taunusstraße an — Steingasse — Lehrstraße.

Elftes Viertel: Römerberg — Webergasse von dem Hause des Phil. Enders bis zum Römerberg — Stiftstraße — Elisabethenstraße — Nerothal.

Zwölftes Viertel: Heidenberg — Hirschgraben — Schachtstraße — Röderstraße von der Steingasse bis Heidenberg.
